

Gedanken zur Offenbarung – Teil 99

Offenbarung Kapitel 16 – Teil 5

Das 7. Zornschalengericht – Das gewaltige Erdbeben

Offenbarung Kapitel 16, Verse 17-18

17Nun goss der siebte seine Schale in die Luft aus; da erscholl eine laute Stimme aus dem Tempel (im Himmel) vom Throne her und rief: »Es ist geschehen!« 18Da erfolgten Blitze, Rufe (oder: Getöse) und Donnerschläge; und ein gewaltiges Erdbeben entstand, wie noch nie eins gewesen war, seit es Menschen auf der Erde gegeben hat, ein solch gewaltig starkes Erdbeben.

Im Zusammenhang mit der Ausgießung der 7. Zornschale in die Luft ist eine Stimme aus dem Himmel zu hören, die ruft: „Es ist geschehen!“

Zunächst spielt sich dieses Gericht im Luftbereich ab, wodurch Gott die ehemalige Domäne Satans und seiner Dämonen reinigt, nachdem diese Region von ihnen befreit wurde.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 9

So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

Die Auswirkung der Ausgießung der 7. Zornschale wird gewaltig sein. Ein heftiges Gewitter erschüttert dann die Erde, worauf ein noch nie gekanntes Erdbeben erfolgt, ähnlich wie es beim Tod von Jesus Christus auf Golgatha

war.

Matthäus Kapitel 27, Verse 51-54

51Da zerriss der Vorhang im Tempel von oben bis unten in zwei Stücke, die Erde erbebt und die Felsen zersprangen, 52die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt, 53kamen nach Seiner Auferstehung aus ihren Gräbern hervor, gingen in die heilige Stadt hinein und erschienen vielen. 54Als aber der Hauptmann und seine Leute, die Jesus zu bewachen hatten, das Erdbeben und was (sonst noch) geschah, sahen, gerieten sie in große Furcht und sagten: »Dieser ist wirklich Gottes Sohn gewesen!«

Mit diesem Erdbeben, „**wie nie eins gewesen war, seit es Menschen auf der Erde gegeben hat**“, hervorgerufen durch das 7. Zornschalengericht, wird die Gerichtsautorität von Jesus Christus unterstrichen. Das Ziel dieser unbeschreiblichen Erschütterung ist, die Erde vollständig so zu erneuern, damit Er Sein Tausendjähriges Friedensreich errichten kann.

Die 7. Zornschaale steht für den Abschluss der Plagen, wie er vorausgesagt wird in:

Offenbarung Kapitel 15, Vers 8

Und der Tempel füllte sich mit Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von Seiner Kraft; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel zu Ende waren.

Hier tritt der 7. Engel aus dem Tempel heraus und gießt das letzte Zornschalengericht über die Erde aus. Und damit legt sich der Zorn des allmächtigen Gottes. Mit den Worten „Es ist geschehen!“ wird der Zugang

zum Tempel im Himmel wieder möglich sein.

Man muss bedenken, dass dieses furchtbare Ereignis eigentlich nicht sein müsste, da ja das Gericht über alle Menschen sämtlicher Zeitalter stellvertretend an Jesus Christus vollzogen wurde, als Er am Kreuz ausrief: „Es ist vollbracht!“ Aber die meisten Menschen in der Trübsalzeit haben dieses Opfer nicht angenommen und es arrogant von sich gewiesen. Schon heute ist deutlich absehbar, wie die Welt immer antichristlicher wird. Sobald die Gemeinde von Jesus Christus entrückt ist und damit die Bremse für die Gottlosigkeit entfernt ist, will kaum noch jemand etwas von diesem Sühneopfer wissen und von dem dafür vergossenen Blut von Jesus Christus. Stattdessen unterwerfen sie sich lieber frei- und bereitwillig der Herrschaft des Antichristen.

Hebräer Kapitel 10, Verse 29-31

29Eine wie viel härtere Strafe, denkt doch, wird dem zuerkannt werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt worden ist, für wertlos (oder: gemein) geachtet und mit dem Geist der Gnade Spott getrieben hat! 30Wir kennen ja Den, Der gesagt hat (5.Mose 32,35-36): »Mein ist die Rache (= das Strafamt), ICH will vergelten«, und an einer anderen Stelle (Ps 135,14): »Der HERR wird Sein Volk richten.«

31Schrecklich ist es, dem lebendigen Gott in die Hände zu fallen.

Und diese Vergeltung findet nun in Form des 7. Zornschalengerichtes statt. Die Zornschale wird in der Luft ausgegossen, und das wirkt sich in Form von Blitzen, Stimmen, Getöse und Donnerschlägen aus.

Nach einem lauten Getöse von Stimmen, begleitet von Donnerschlägen und Blitzen, erfolgt dann ein gewaltiges Erdbeben auf der Erde, das vor allem die

große Hure Babylon trifft. Dabei wird es sich aber um kein gewöhnliches Erdbeben handeln, sondern um eines, wie es noch keines in der gesamten Menschheitsgeschichte gegeben hat. Der Prophet Jesaja hat es vorausgesehen und darüber Folgendes geschrieben:

Jesaja Kapitel 24, Verse 1-23

Wisset wohl: Der HERR entleert (= entvölkert) die Erde und verödet sie; Er entstellt ihr Aussehen und zerstreut ihre Bewohner. 2Da ergeht es dem Priester wie dem Mann des Volkes, dem Herrn wie seinem Knecht, der Herrin wie ihrer Magd, dem Verkäufer wie dem Käufer, dem Darleiher wie dem Entlehner, dem Gläubiger ebenso wie seinem Schuldner. 3Gänzlich ausgeleert (= entvölkert) wird die Erde und völlig ausgeplündert; denn der HERR ist's, der dieses Drohwort ausgesprochen hat. 4Es trauert, es verwelkt die Erde, es verschmachtet, es verwelkt der Erdkreis; es verschmachten auch die Höchsten des Erdenvolkes! 5Entweiht liegt ja die Erde da unter ihren Bewohnern; denn sie haben die Gebote übertreten, das Gesetz überschritten, den in der Urzeit geschlossenen Bund gebrochen. 6Darum verzehrt ein Fluch die Erde, und ihre Bewohner müssen ihre Verschuldung büßen; darum sterben die Bewohner der Erde aus, und von den Sterblichen bleiben nur wenige übrig. 7Es trauert der Most, der Weinstock verschmachtet, es seufzen alle, die sonst frohgemut waren; 8still geworden ist der lustige Paukenschlag, aufgehört hat das Lärmen der Jubelnden, es feiert der fröhliche Zitherklang; 9man trinkt keinen Wein mehr bei Gesang, bitter schmeckt der Rauschtrank seinen Zechern. 10In Trümmern liegt jede verödete Stadt, jedes Haus ist dem Eintritt verschlossen. 11Laute Klagen um den Wein erschallen auf den Straßen, verschwunden ist alle Freude, ausgewandert der Jubel der Erde (oder: des Landes). 12Nur Verödung ist in der Stadt übrig geblieben, und in Trümmer sind die Tore zerschlagen. 13Denn so wird es sein inmitten der Erde, mitten unter den Völkern, wie beim

Abklopfen der Oliven, wie bei der Nachlese, wenn die Obsternte zu Ende ist. [14](#)Jene erheben lauten Jubel, jauchzen über die Hoheit des HERRN vom Westmeer her: [15](#)»Darum gebet dem HERRN die Ehre in den Ländern des Sonnenaufgangs (und) an den Gestaden des Meeres dem Namen des HERRN, des Gottes Israels!« [16](#)Vom Saum der Erde her haben wir Lobgesänge vernommen: »Preis dem Gerechten!« Ich aber rufe aus: »Ach, ich Ärmster, ich Ärmster, wehe mir! Räuber rauben, ja räuberisch rauben Räuber!« [17](#)Grauen und Grube und Garn (= Fangnetz) kommen über euch, Bewohner der Erde, [18](#)und geschehen wird es: Wer da flieht vor dem grauenvollen Schrecknis, der stürzt in die Grube, und wer aus der Grube wieder heraufsteigt, der fängt sich im Garn; denn die Fenster (oder: Schleusen) in der Höhe droben tun sich auf, und es erbeben die Grundfesten der Erde. [19](#)In Trümmer wird die Erde zertrümmert, in Splitter wird die Erde zersplittert, in Wanken und Schwanken gerät die Erde; [20](#)hin und her taumelt die Erde wie ein Trunkener und schaukelt hin und her wie eine Hängematte (oder: wackelt wie eine Nachthütte), und schwer lastet ihr Frevel auf ihr: Sie stürzt hin und steht nicht wieder auf. [21](#)An jenem Tage aber wird es geschehen: Da wird der HERR zur Rechenschaft ziehen das Heer der Höhe in der Höhe und die Könige der Erde auf der Erde; [22](#)und sie werden zusammen eingesperrt, wie man Gefangene zusammenholt in eine Grube, und eingeschlossen in einen fest verschlossenen Kerker und erst nach langer Zeit abgeurteilt werden. [23](#)Da wird dann der bleiche Mond erröten und die glühende Sonne erbleichen; denn der HERR der Heerscharen tritt alsdann die Königsherrschaft an auf dem Berge Zion und in Jerusalem, und angesichts Seiner Ältesten wird strahlender Lichtglanz sein.

Der Stuttgarter Geophysiker Wilhelm Hiller hatte schon in den 1970er Jahren herausgefunden, dass das auffällige Hin- und Herspringen der Erdbeben auf den verschiedenen Kontinenten durch Schlingerbewegungen des innersten

Erdkerns hervorgerufen wird. Dieser Erdkern besteht aus einer massiven Nickel- und Eisenkugel, die durch hohen Druck im Erdinneren als feste Masse zusammengehalten wird. Wenn sie in Bewegung gerät, stößt sie einmal auf der einen Seite an die Erdkruste und dann wieder auf die andere. Jeder dieser Stöße löst ein Erdbeben aus, wo die Erdplatten ohnehin schon mit gewaltiger Kraft aneinanderreiben.

Nach dem starken Erdbeben in Italien vom 6. Mai 1978 rumorte die Erde ein paar Tage später genau auf der gegenüberliegenden Seite des Globus, nämlich in Peru, dann am 17. Mai 1978 in Russland und anschließend wieder in Südamerika, in Kolumbien. Daraufhin gab es eine ganze Erdbebenserie in China, auf den Philippinen und in Neuguinea.

Hersteller von Präzisionsuhren kamen hinter das Geheimnis, weshalb der Erdkern so heftig ausschlägt. Sie fanden heraus, dass sich die Erde längst nicht mehr so genau dreht wie früher, sondern dass unser Planet gleichermaßen in unterschiedlichen Lagern rotiert. Dies geschieht deshalb, weil die festen Punkte der Erdachse – also der Nord- und der Südpol – ständig wandern und für die oben angeführten Taumelbewegungen sorgen. Messungen der amerikanischen Physiker Mansinha und Symillie haben ergeben, dass zwei Drittel der in der Zeit zwischen 1957 und 1968 registrierten Taumelbewegungen als Katalysator von Erdbeben betrachtet werden konnten.

Siehe dazu auch:

http://www.wissenschaft.de/home/-/journal_content/56/12054/1222690/

Die Rotation der Erde um ihre Polarachse kann sich beschleunigen oder verlangsamen. Ein Grund für die Beschleunigung könnte sein, dass die sich

gegenüber der Erdrinde schneller drehende zentrale Erdmasse aus unbekanntem Gründen plötzlich als Schwungrad dient.

Siehe dazu auch:

http://de.wikipedia.org/wiki/Erdrotation#Kurzfristige_Schwankungen

Das sind alles schon unmissverständliche Anzeichen dafür, dass der Planet Erde ein genau festgelegtes Verfallsdatum hat und dass sich das 7. Zornschalengericht bereits anbahnt.

Der Fall Babylons

Offenbarung Kapitel 16, Vers 19

19Da zerfiel die große Stadt in drei Teile, und die Städte der Völker (oder: Heiden) stürzten ein, und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, um ihr den Becher mit dem Glutwein Seines Zorns zu reichen.

Wie bereits erwähnt, besteht das Gericht über Babylon, das im Detail erklärt wird, wenn wir **Offenbarung Kapitel 17 und 18** durchnehmen, aus zwei Gerichten:

Offenbarung Kapitel 17, Verse 15-18

15Dann fuhr er (d.h. der Engel) fort: »Die Wasser, die du gesehen hast, wo (oder: an denen) die Buhlerin thront, sind Völker und Scharen, Völkerschaften und Sprachen; 16und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier: Die werden die Buhlerin hassen, werden sie einsam und nackt machen (oder: ausplündern), ihr Fleisch verzehren und sie selbst mit Feuer verbrennen; 17denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, Seinen Ratschluss

auszuführen und in einem Sinn zu handeln und ihre Königsherrschaft solange dem Tier zur Verfügung zu stellen, bis die Worte Gottes erfüllt (d.h. vollkommen verwirklicht) sein werden. [18](#)Das Weib endlich, das du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Herrschaft über die Könige der Erde hat.«

Offenbarung Kapitel 18, Vers 21

Da hob ein starker Engel einen Stein auf, der so groß wie ein Mühlstein war, und schleuderte ihn ins Meer mit den Worten: „So wird mit gewaltigem Schwung die große Stadt Babylon weggeschleudert werden und nicht mehr zu finden sein!“

Offenbarung Kapitel 8, Vers 13

Hierauf sah ich hin: Da hörte ich einen Adler, der hoch oben am Himmel flog und mit lauter Stimme rief: »Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde wegen der noch übrigen Posaunenstöße der drei Engel, die noch blasen werden!«

So wie hier das dreifache „Wehe“ zu einem dreifachen Gericht führt, so wird auch das zweifache „gefallen“ bei Babylon ein doppeltes Gericht über diese „große“ Stadt bringen.

Das Tier (der Antichrist) und seine Armeen werden die Stadt Babylon zerstören und plündern; denn Gott selbst wird die Stätte so völlig vernichten, auf der die Stadt gebaut ist, dass sie unbewohnbar sein wird. Wenn wir in die Zukunft schauen, könnte sich folgendes Szenario abspielen:

Der Antichrist und die 10 Könige, die ihm gegenüber loyal sind, plündern Babylon.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 12

Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, welche die Herrschaft noch nicht empfangen (= angetreten) haben, sondern ihre königliche Gewalt zu derselben Stunde zugleich mit dem Tier erhalten.

Offenbarung Kapitel 18, Verse 17-18

17Und alle Steuermänner und alle Küstenfahrer, die Schiffsleute (= Ruderer) und alle, die auf dem Meer arbeiten (= ihr Gewerbe treiben), standen von fern 18und riefen, als sie den Rauch von ihrem Brande sahen, laut aus: ›Wo ist eine Stadt so groß, wie diese (war)!‹

Sie werden ihre Mauern zum Einsturz bringen und die Stadt niederbrennen.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 16

„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier: Die werden die Buhlerin hassen, werden sie einsam und nackt machen (oder: ausplündern), ihr Fleisch verzehren und sie selbst mit Feuer verbrennen.“

Danach werden sie in Richtung Westen marschieren und sich in Megiddo (Harmagedon) in Israel neu formieren.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 16

Und sie (jene unreinen Geister) versammelten sie (die Könige) in der Gegend, die auf Hebräisch ›Harmagedon‹ heißt.

Es ist die Gegend, wovon die Rede ist in:

Joel Kapitel 4, Verse 12-17

12»Die Völker sollen sich aufmachen und in das Tal Josaphat hinabziehen; denn dort will ICH zu Gericht sitzen über alle Heidenvölker ringsum. 13Legt die Sichel an, denn die Ernte ist reif! Kommt und stampft, denn die Kelter ist voll, ja, die Kufen fließen über, denn ihre Gottlosigkeit ist groß!« – 14Scharen über Scharen treffen im Tal der Entscheidung ein, denn nahe ist der Tag des HERRN im Tal der Entscheidung. 15Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz; 16der HERR brüllt (= donnert) vom Zion her und lässt Seine Stimme (d.h. Seinen Donner) aus Jerusalem erschallen, so dass Himmel und Erde erbeben; aber für Sein Volk ist der HERR eine Zuflucht und eine feste Burg für die Kinder Israel. 17»Da werdet ihr denn erkennen, dass ICH, der HERR, euer Gott bin, der ICH auf dem Zion wohne, Meinem heiligen Berge; und Jerusalem wird dann heiliges Gebiet sein, welches Ausländer nie wieder durchziehen werden.«

Dort werden der Antichrist, der Falsche Prophet, die Staatsoberhäupter der Erde und die Dämonen ihren letzten Versuch unternehmen, die Juden, die inzwischen wieder die Kontrolle über Jerusalem erlangt haben, auszurotten.

Sacharja Kapitel 12, Verse 8-10

8«An jenem Tage wird der HERR die Bewohner Jerusalems beschirmen, so dass der Kraftloseste unter ihnen an jenem Tage wie David sein wird und das Haus Davids wie das Haus Gottes (= die Himmelsbewohner), wie der Engel des HERRN an ihrer Spitze. 9»Und geschehen wird es an jenem Tage, da werde ICH darauf bedacht sein, alle Völker zu vernichten, die gegen Jerusalem zu Felde gezogen sind. 10Sodann will ICH über das Haus Davids und über die Bewohner Jerusalems den Geist der Gnade und der Bitte um Gnade ausgießen, so dass sie auf Den hinblicken werden, Den sie durchbohrt haben, und um Ihn wehklagen, wie man um den einzigen Sohn wehklagt, und bitterlich Leid um Ihn tragen, wie man um den (Tod des)

Erstgeborenen Leid trägt.«

Aufrufe an die völlig verwirrten Könige, die zuvor Verbündete von Babylon waren, werden gestartet und zwar durch die drei Teufelsgeister, die wie Frösche aussehen. Sie sollen sich mit allen Nationen vereinen, um die „Endlösung“ des Judenproblems herbeizuführen. Sie sind leicht zu täuschen und durch Wunderzeichen schnell von dem Plan des Tieres zu überzeugen sein, die von der satanischen Dreieit gewirkt werden.

Die Bibel informiert uns auch darüber, dass die Menschen in der Gegend um Babylon versuchen werden, das Feuer zu löschen und die Stadt zu retten.

Jeremia Kapitel 51, Verse 8-9

8Plötzlich ist Babylon gefallen und zerschmettert: »Wehklagt über die Stadt, holt Balsam für ihre Schmerzen (= schmerzenden Wunden): vielleicht ist noch Heilung möglich!« **9**»Wir haben Babylon heilen wollen, aber es war nicht zu heilen: Überlasst es sich selbst! Lasst uns abziehen, ein jeder in sein Land! Denn bis an den Himmel reicht das Strafgericht über die Stadt und ragt bis zu den Wolken!«

Und sie werden müde in dem Versuch zu retten, was nicht mehr zu retten ist.

Jeremia Kapitel 51, Vers 58

So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Babylons Mauern, so breit sie sind, sollen bis auf den Grund niedergerissen und seine Tore, so hoch sie sind, mit Feuer verbrannt werden!«, und so (trifft das Wort zu: Hab 2,13): »Völker mühen sich für nichts ab, und Völkerschaften arbeiten sich für das Feuer ab.«

Habakuk Kapitel 2, Vers 13

„Wisset wohl: Vom HERRN der Heerscharen ist es so geordnet, dass Völker fürs Feuer sich mühen und Völkerschaften für nichts sich abarbeiten.“

Der Euphrat, der inzwischen ausgetrocknet ist, wird nicht dazu beitragen können, den Brand unter Kontrolle zu bringen oder gar zu löschen. Sein trockenes Flussbett wird zur breiten Straße, durch die Gott die letztendliche Zerstörung der Stadt Babylon herbeiführen wird.

Durch das größte Erdbeben, welches die Welt je gesehen hat, wird Gott die brennende Stadt in drei Teile separieren, und alle Städte der Welt, die mit Babylon im Verbund standen, werden ebenfalls zerstört.

Gottes Zorn richtet sich gegen all jene, die versuchen, die Stadt zu retten. Dazu wird Er riesige Hagelsteine auf diese Menschen werfen, und dann erfolgt das Endgericht über Babylon wie beschrieben in:

Jesaja Kapitel 34, Verse 9-10

9Da werden Edoms Bäche sich in Pech verwandeln und sein Staub in Schwefel, und sein Land soll zu brennendem Pech werden; 10bei Tag und bei Nacht erlischt es nicht, in Ewigkeit steigt der Rauch von ihm auf, von Geschlecht zu Geschlecht bleibt es verödet liegen, in ewigen Zeiten soll niemand sein, der es durchwandert.

Jeremia Kapitel 50, Vers 40

»Wie Gott einst Sodom und Gomorrha und ihre Nachbarstädte von Grund aus zerstört hat« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »ebenso soll auch dort (in Babylon) niemand mehr wohnen und kein Menschenkind sich darin

aufhalten!«

Riesige Pech-Depots existieren im Norden von Babylon im heutigen Irak. Obige Schriftstellen zeigen auf, dass diese Reservoirs durch den Euphrat und seine Nebenflüsse nach Babylon kanalisiert werden. So wird der Euphrat, der durch den Kern des verdorbenen Babylons fließt, zum „Strom des Todes“. Im Gegensatz dazu gibt es den „Strom des Lebens“, der einst mitten durch das heilige Neue Jerusalem fließen wird.

Offenbarung Kapitel 22, Vers 1

Weiter zeigte er (d.h. der Engel) mir einen Strom von Wasser des Lebens, klar wie Kristall, der aus dem Throne Gottes und des Lammes hervorfloss.

Der sandige Boden, auf den Babylon gebaut ist, wird von den Feuern, die Gott schickt, von Öl, Pech und enormer Hitze durchdrungen und buchstäblich in flüssigen Schwefel verwandelt werden.

Kurz gesagt: Babylon wird wie ein Mühlstein versinken.

Offenbarung Kapitel 18, Vers 21

Da hob ein starker Engel einen Stein auf, der so groß wie ein Mühlstein war, und schleuderte ihn ins Meer mit den Worten: „So wird mit gewaltigem Schwung die große Stadt Babylon weggeschleudert werden und nicht mehr zu finden sein!“

Und Babylon wird zu einem See aus Feuer und Schwefel werden. Diese Stadt wird nie wieder aufgebaut werden, und Menschen werden dort keine Wohnstätten mehr errichten.

Jeremia Kapitel 51, Verse 63-64

63“Wenn du dann diese Buchrolle zu Ende gelesen hast, so binde einen Stein daran und wirf sie mitten in den Euphrat hinein 64und rufe aus: »So soll auch Babylon versinken und nicht wieder hochkommen infolge des Unglücks, das ICH über es verhängel!« Bis hierher gehen die Aussprüche Jeremias.

Durch das babylonische Inferno entsteht höchstwahrscheinlich der „Feuersee“, in den jeder verdorbene Geist hineingeworfen wird.

Offenbarung Kapitel 18, Vers 2

Danach sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der eine weitgehende Macht erhalten hatte, und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit (= Lichtglanz) erleuchtet. 2Er rief mit mächtiger Stimme: »Gefallen, gefallen ist das große Babylon und ist zur Behausung von Teufeln, zur Unterkunft aller unreinen Geister und zur Unterkunft aller unreinen und verabscheuten Vögel geworden!

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Da wurde das Tier (der Antichrist) gegriffen (oder: gefangen genommen) und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 10

Und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.

Ebenso landen dort die Erschlagenen der Erde.

Jeremia Kapitel 51, Vers 49

Auch Babylon muss fallen um der erschlagenen Israeliten willen, wie um Babylons willen Erschlagene auf der ganzen Erde gefallen sind.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 15

Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens verzeichnet gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Die Zerstörung von Babylon wird so Furcht einflößend sein, dass der Rauch des Feuers, das durch dieses Gericht entfacht wurde, für immer und ewig aufsteigen wird.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 3

Und zum zweiten Mal riefen sie: »Halleluja! Und der Rauch von ihr steigt in alle Ewigkeit auf!«

Dieser Bibelvers zeigt die Zeit und die Weite auf, wie lange und wie weit der enorme Ölvorrat reicht, der für solch ein Szenario benötigt wird. Dieses Feuer wird so gewaltig sein, dass das Ende der Rauchsäule so hoch liegt, dass es nicht mehr zu sehen ist. Keine Technologie der Welt wird diesen Brand stoppen oder unter Kontrolle bringen. Es wird die ganze Zeit der tausendjährigen Herrschaft von Jesus Christus und Seiner Heiligen brennen und dann noch bis in alle Ewigkeit, wenn die gegenwärtige Welt vergangen ist. Denn es wird durch die Allmacht Gottes am Lodern gehalten!

Vorbereitung der Erde auf das Tausendjährige Friedensreich

Offenbarung Kapitel 16, Vers 20

Auch alle Inseln verschwanden, und Berge waren nicht mehr zu finden.

Dadurch wird der geografische Zustand der Erde wiederhergestellt, wie er vor der Sintflut war. In alter Zeit war die Erde auseinandergerissen worden.

1.Mose Kapitel 10, Vers 25

Dem Eber aber wurden zwei Söhne geboren; der eine hieß Peleg (d.h. Teilung), weil sich die Erde (oder: Erdbevölkerung) zu seiner Zeit teilte; und sein Bruder hieß Joktan.

Nachdem die Erde durch die Sintflut bereits eine gewaltige Veränderung erlebt hat, wurde zur Zeit Pelegs eine rasche Teilung der Erde bzw. ein Auseinanderklaffen der Kontinente herbeigeführt. Diese geschichtliche Tatsache wurde durch moderne Forschungsergebnisse bestätigt. Wenn man eine Weltkarte zur Hand nimmt, kann man die verschiedenen Kontinente wie ein Puzzle zusammenschieben. Und genau das wird dann tatsächlich durch die 7. Zornschaale herbeigeführt. Dabei werden die 5 Kontinente wieder zusammengefügt, so wie sie es in der Zeit der Sprachverwirrung in Babel der Fall war.

1.Mose Kapitel 11, Vers 9

Daher gab man der Stadt den Namen Babel (d.h. Verwirrung); denn dort hat der HERR die Sprache der ganzen Erdbevölkerung verwirrt und sie von dort über die ganze Erde zerstreut.

Bei der 7. Zornschaale werden Inseln und Berge wieder miteinander verschmelzen. Dadurch wird im Tausendjährigen Friedensreich eine globale

politische Wiedervereinigung entstehen. Da wird es keinen Ost- und Westblock mehr geben, und die ganze Welt wird zur Erkenntnis des HERRN gelangen.

Habakuk Kapitel 2, Vers 14

Denn die Erde wird voll werden von der Erkenntnis der Herrlichkeit des HERRN gleich den Wassern, die den Meeresgrund bedecken.

Die Inseln und Berge werden nicht vollständig verschwinden, sondern es werden nur ihre Standorte und ihr Aussehen verändert. Die Inseln sind ja im Grunde nichts Anderes als Unterwassergebirge. Hier wird zum Abschluss gebracht, was bereits begonnen hatte in:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 12-14

12Weiter sah ich: Als (das Lamm) das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Sackkleid (= Trauergewand), und der Mond wurde wie Blut; 13die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn ein Sturmwind ihn schüttelt; 14der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt.

Diese gewaltigen Verschiebungen werden auch Klimaveränderungen zur Folge haben, und die göttliche Ordnung, wie sie im Garten Eden herrschte, wird im Tausendjährigen Friedensreich wiederhergestellt sein.

Jesaja Kapitel 11, Verse 6-10

6“Dann wird der Wolf als Gast bei dem Lamm weilen und der Panther sich neben dem Böcklein lagern; das Kalb, der junge Löwe und der Mastochs

werden vereint weiden, und ein kleiner Knabe wird Treiber bei ihnen sein; 7Kuh und Bärin werden miteinander weiden, ihre Jungen sich zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8Der Säugling wird am Schlupfloch der Otter spielen und das eben entwöhnte Kind seine Hand nach dem Feuerauge des Basilisken ausstrecken. 9Man wird nichts Böses mehr tun und nicht unrecht handeln auf Meinem ganzen heiligen Berge (oder: Bergland); denn das Land wird voll von der Erkenntnis des HERRN sein gleich den Wassern, die den Meeresgrund bedecken. 10Und an jenem Tage wird es geschehen: Da werden die Heidenvölker den Wurzelspross Isaais aufsuchen, der als Banner (oder: Panier; 13,2) für die Völker dasteht, und seine Ruhestätte (= Wohnstätte) wird voller Herrlichkeit sein.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 21

21Und ein gewaltiger Hagelschlag mit pfundschweren Stücken fiel vom Himmel auf die Menschen herab; aber die Menschen lästerten Gott trotzdem wegen der Plage des Hagels; denn dessen Plage ist ganz entsetzlich.

Und nun erfolgt das schreckliche Zornschalengericht für die gottlosen Menschen. Stellen wir uns nur einmal die Todesangst vor, die sie befallen wird, wenn 40-60 kg schwere Eisstücke vom Himmel fallen. Bei Wikipedia heißt es: „Laut Nachrichtensender [CNN](#) wurde das größte Hagelkorn in der US-Geschichte mit 20 cm Durchmesser und einem Gewicht von 875 g am 9. August 2010 im amerikanischen Bundesstaat [South Dakota](#) gefunden.“ Doch es gab am 26. April 1803 in L'Aigle in der Normandie in Frankreich schon einmal Hagelsteine, die 5 kg schwer waren.

Was in den Medien nicht erwähnt wird, ist z. B. die Tatsache, dass ein Atombombentest auf den Bikini-Inseln einmal zu einem gewaltigen Hagel geführt hat, wobei die Panzerplatten an Deck der Schiffe, die darin involviert

waren, schweren Schaden erlitten haben. Die Atombombe hatte zu einer Veränderung der Erdatmosphäre geführt, und herunter kamen Hagelsteine mit einem Gewicht von 5-10 Kilogramm. Dass Atombombentests zu Wetterkatastrophen führen können, wird tunlichst verschwiegen. Das ist das Letzte, was Amerika will, dass es die Bauern erfahren. Die extremen Wetterverhältnisse, die wir schon seit einiger Zeit haben, könnten durch atmosphärische Störungen als Folge von Strahlen- und Atomtests hervorgerufen worden sein.

Ein weiteres Beispiel für einen verheerenden Hagelschlag finden wir in:

Josua Kapitel 10, Verse 11

Als sie (die Amoriter) sich nun auf der Flucht vor den Israeliten am Abhang von Beth-Horon befanden, ließ der HERR große Steine (d.h. Hagelstücke) vom Himmel bis nach Aseka hin auf sie herabfallen, so dass sie dadurch den Tod fanden; die Zahl derer, welche durch den Steinhagel das Leben verloren, war größer als die Zahl derer, welche durch das Schwert der Israeliten gefallen waren.

In gewisser Hinsicht ist das **Buch Josua** eine Vorschattierung auf die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde.

Die Hagelstücke, die beim Zornschalengericht herabfallen, werden also zwischen 40 und 50 Mal schwerer sein als normale Hagelkörner.

Aber selbst das trägt nicht dazu bei, dass die Ungläubigen ihre Herzensverstockung aufheben. Ganz im Gegenteil: Sie lästern Gott umso mehr. Unfassbar!

Schon die 7. Plage in Ägypten war bereits schlimm:

2.Mose Kapitel 9, Verse 23-24

23Als nun Mose seinen Stab gen Himmel ausstreckte, ließ der HERR donnern und hageln, und Feuer fuhr zur Erde nieder, und der HERR ließ Hagel auf Ägypten regnen; 24mit dem Hagel aber kamen unaufhörliche Blitze mitten in den Hagel hinein so furchtbar, wie man etwas Derartiges in ganz Ägypten noch nicht erlebt hatte, seit es von einem Volk bewohnt war.

Ebenso das 1. Posaunengericht:

Offenbarung Kapitel 8, Vers 7

Und der erste Engel stieß in die Posaune: Da entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; da verbrannte der dritte Teil der Erde, und der dritte Teil der Bäume verbrannte und ebenso alles grüne Gras.

Aber das wird nichts sein im Vergleich zu dem 7. und letzten Zornschalengericht.

Das vergossene Blut von Jesus Christus auf Golgatha hatte damals schon nicht die verstockten Herzen vieler Menschen erweichen können.

Apostelgeschichte Kapitel 20, Vers 28

So gebt denn Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, bei welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern (= Vorstehern) bestellt hat, damit ihr die Gemeinde des HERRN weidet, die Er sich durch Sein eigenes Blut erworben hat.

Seit 2 000 Jahren lockt der Heilige Geist jetzt schon die Männer und Frauen; aber wie viele Menschen lehnen heute Jesus Christus immer noch ab! Auch der Einfluss von bibeltreuen Christen, die liebevollen Ermahnungen einer christlichen Mutter sowie Kirchenglocken am Sonntagmorgen, Blumen bei Beerdigungen und Hochzeiten und Prediger mit ihrer Bibel in der Hand können die Herzen von Ungläubigen oder deren Natur nicht verändern.

Selbst in der Endzeit, wo Gott buchstäblich die Hölle auf Erden losbrechen lässt, bereuen die meisten Menschen ihre Sünden nicht und weigern sich, sich zu Jesus Christus zu bekehren. Während kiloschwerer Hagel ihre Gärten, ihren Weizen, ihre Häuser, Autos usw. zerschlagen, die Sonne ihre Haut verbrennt, ihre Zunge vor Durst angeschwollen ist und nichts Anderes als Blut zum Trinken vorhanden ist, die Leute überall halb betäubt herumtorkeln und tollwütige Tiere Kinder anfallen, werden die Ungläubigen ihre Zunge, die Gott ihnen eigentlich dafür gegeben hat, dass sie Ihn preisen, dazu benutzen, um Jesus Christus zu verfluchen und statt Ihm dem Sex, der Bildung, dem Geld und der „Wissenschaft“ den Vorrang zu geben.

Wir, die geistig Wiedergeborenen, beten schon heute dafür, dass niemand, der das **Buch der Offenbarung**, unsere Auslegungen und unsere Ermahnungen liest, bei der Entrückung zurückbleibt und durch diese entsetzlichen Gerichte Gottes hindurchgehen muss.

Auch der Prophet Jeremia sah dieses Gericht im Voraus und schrieb dazu:

Jeremia Kapitel 4, Verse 23-27

23Ich blicke die Erde an: Ach, sie ist wüst und öde! Und zum Himmel empor: Sein Licht ist verschwunden! 24Ich blicke die Berge an: Ach, sie beben, und alle Hügel schwanken! 25Ich blicke umher: Ach, kein Mensch ist da, und alle Vögel des Himmels sind entflohen! 26Ich blicke umher: Ach, das Fruchtgefilde (Juda) ist eine Wüste, und alle seine Städte sind zerstört: Nach dem Willen des HERRN, infolge der Glut Seines Zorns! – 27Denn so hat der HERR gesprochen: »Zur Wüste soll das ganze Land werden, doch seine völlige Vernichtung will ICH nicht herbeiführen.«

Deshalb wollen wir die Gunst der Stunde der Gnadenzeit nutzen und folgende Warnung im Neuen Testament ernst nehmen, die da lautet:

Hebräer Kapitel 4, Vers 7

So setzt (Gott) aufs Neue einen Tag fest, ein »Heute«, indem Er nach so langer Zeit durch David, wie schon vorhin (3,7) gesagt worden ist, verkündigt:
»Heute, wenn ihr Seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht!«

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)